

Disbocret® 515 Betonfarbe

Hochwertige, rißüberdeckende Schutzbeschichtung mit extrem hohem Deckvermögen speziell für Beton – auch mit Altbeschichtung.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Beschichtung zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser und für hohe Belastungen auf neuen, alten und instandgesetzten Beton- und Stahlbetonflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ ideale Verarbeitungseigenschaften ■ wetterbeständig ■ alkalibeständig ■ UV-beständig ■ rißüberdeckend bei oberflächennahen Rissen < 0,1 mm ■ wasserdampfdiffusionsoffen ■ schadgasbremsend gegenüber CO₂ und SO₂ ■ hochfüllend mit gutem Verlauf ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton <p>Bei ganzflächiger Spachtelung mit Disbocret® 505 Feinspachtel ohne Grundierung bereits nach ca. 6 Stunden auftragbar. In Verbindung mit Disboxan 450 Fassadenschutz oder Disboxan 451 ImprägnierCreme als OS-B und mit Disbocret® 505 Feinspachtel oder Disbocret® 510 Füllschicht als OS-C nach den TL/TP OS der ZTV-ING geprüft.</p>
Materialbasis	Styrolacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 15 l Kunststoffeimer ■ ColorExpress: 12 l Eimer
Farbtöne	<p>Weiß Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Auf ColorExpress-Anlagen im 3 D System für Baufarben mischbar.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Bindemittel: Klasse A Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton</p>
Glanzgrad	Matt nach DIN EN 1062.
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.



Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,4 g/cm ³
■ Festkörpergehalt:	ca. 65 Gew.-%
■ Trockenschichtdicke:	ca. 40–50 µm/100 ml/m ²
■ Diffusionswiderstandszahl μ (H ₂ O):	5.500
■ Diffusionswiderstandszahl μ (CO ₂):	2.300.000
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dH_2O} :	ca. 0,88 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke)
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dCO_2} :	ca. 368 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke)
■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,02 kg/(m ² · h ^{0,5}) Klasse w ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Normal- und Schwerbeton, Disbocret®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M. $\geq 1,0$ N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 0,5 N/mm².

Untergrundvorbereitung

Mineralische Untergründe:

Der Untergrund muß sauber und frei von losen Teilen sein.

Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen. Starke Verschmutzungen z.B. Moos- und Algenbewuchs und glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein, durch z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln entfernen.

Der Untergrund muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein.

Beschichtete Untergründe:

Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen.

Nicht festhaftende Altanstriche und elastische, rißüberbrückende Dispersionsanstriche durch z.B. Strahlen mit geeignetem Strahlgut entfernen.

Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muß der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:

Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, Risse, Unebenheiten, Rauhtiefen, Poren und Lunker mit Materialien des Disbocret®-Systems gemäß Werksvorschrift ausgebessert werden.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung aufrühren.

Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 1–2 % Wasser spritzfähig einstellen.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.

Beim Airless-Gerät muß darauf geachtet werden, daß die Filter öfters gereinigt werden, um ein Zusetzen mit Füllstoffen zu vermeiden (Düsengröße 0,018–0,021 inch).

Das Material soll u.a. nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind, auf aufgeheizten Untergründen usw. aufgetragen werden. Falls erforderlich, Schutzplanen einsetzen.

Die VOB Teil C DIN 18 363 Abs. 3 ist zu beachten.

Schichtdicke

Für einen wirksamen Oberflächenschutz sind mindestens 80 µm Trockenschichtdicke erforderlich.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung
Saugfähige, mineralische Untergründe (z.B. Beton, Putz)	Disboxan 450 Fassadenschutz
Partielle Spachtelung mit Disbocret® 506 Planspachtel	CapaSol LF Konzentrat 1 : 2 mit Wasser verdünnt
Vollflächige Spachtelung mit Disbocret® 505 Feinspachtel	entfällt
Spachtelung mit Disbocret® 510 Füllschicht	entfällt
Festhaftender, harter Anstrich	Capagrund Universal
Festhaftender Lackanstrich	Disbon 481 EP-Uniprimer

Horizontale, unbeschichtete Aufsichtsflächen mit Disboxid 420 E.MI Primer grundieren und mit Disboxid 942 Mischquarz absanden. Anschließend erfolgt eine Zwischen- und eine Deckbeschichtung.

Verbrauch

Ca. 200 ml/m² je Auftrag.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft, und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C, max. 40 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 4 Stunden staubtrocken, nach ca. 6 Stunden regenbelastbar und nach ca. 12 Stunden überstreichbar.

Beachten:

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen.

Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist auszuführen.

Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten

- 4-1084: Prüfung nach ZTV-ING, TL/TP, OS B, P 2134/00-71
Polymer-Institut, Flörsheim
- 4-1085: Prüfung nach ZTV-ING, TL/TP, OS C, P 2134/00-72
Polymer-Institut, Flörsheim
- 4-1086: Prüfung nach ZTV-ING, TL/TP, OS C, P 2134/00-76
Polymer-Institut, Flörsheim

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen.

Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 75 g/l (2007)/40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

M-DF02

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

EN 1504-2

Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Nach Bauproduktenrichtlinie (89/106/EG) müssen Produkte, die der EN 1504-2 entsprechen, mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie in dem Merkheft "CE-Kennzeichnung nach EN 1504", das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 515 · Stand: Mai 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88